

Ressort: Politik

Hasselfeldt lehnt Regionalisierung des Betreuungsgelds ab

Berlin, 14.10.2013, 15:44 Uhr

GDN - Die Vorsitzende der CSU-Landesgruppe im Bundestag, Gerda Hasselfeldt, hat einer möglichen Kompromisslinie beim Thema Betreuungsgeld vor den Sondierungen mit der SPD eine klare Absage erteilt und eine Regionalisierung des Betreuungsgelds abgelehnt. "Wir werden das Betreuungsgeld den zahlreichen Eltern und Kindern, die in ganz Deutschland davon profitieren, ganz sicher nicht wieder wegnehmen", sagte Hasselfeldt der "Welt".

Zuvor war in der SPD davon die Rede, dass man das Betreuungsgeld in die Hände der Länder legen könne, die darüber entscheiden könnten, ob sie es auszahlen oder das Geld in den Kita-Ausbau steckten. Die SPD möchte die umstrittene Leistung am liebsten ganz abschaffen. Mit der CSU sind Modifikationen jedoch nicht machbar. "Koalitionsverhandlungen sind nicht dazu da, bestehende Gesetze rückgängig zu machen. Das Betreuungsgeld ist beschlossen, eingeführt und wird sehr gut angenommen", betonte Hasselfeldt.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-23386/hasselfeldt-lehnt-regionalisierung-des-betreuungsgelds-ab.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619